
Fragen Leistungsnachweis 2008

Gefahren der Einsatzstelle

- **Elektrizität**
- **Fahrzeug- und Gerätekunde**
- **Atemschutz Einsatzgrundsätze**

- 1) Welcher Sicherheitsabstand muss bei Bränden in Bereichen von Niederspannungsanlagen bei Vornahme eines CM-Strahlrohres eingehalten werden?
 - a. Bei einer Niederspannungsanlage ist kein Sicherheitsabstand erforderlich
 - b) Bei Vollstrahl 10 Meter, bei Sprühstrahl 5 Meter
 - c) Bei Sprühstrahl 1 Meter, bei Vollstrahl 5 Meter

- 2) Was bedeutet die Abkürzung HLF 20/16?
 - a) Hilfeleistungs-Löschfahrzeug mit 1600 l Löschwasservorrat
 - b) Hilfslöschfahrzeug, 2000 l Wasservorrat, Förderleistung der FPN 1600 l/min
 - c) Hubrettungs-Löschfahrzeug, Förderleistung der FPN 2000 l/min und 16 Meter Rettungshöhe

- 3) Wann darf beim Brandeinsatz ein Filtergerät eingesetzt werden?
 - a) Wenn eine starke Ruß- und Staubbelastung vorliegt
 - b) Wenn ausreichend Sauerstoff vorhanden ist
 - c) Wenn Art und Eigenschaften der Atemgifte noch unbekannt sind

- 4) Welcher Sicherheitsabstand zu einer Spannung führenden Leitung muss bei einer Spannung < 1kV eingehalten werden?
 - a) Grundsätzlich 5 Meter Sicherheitsabstand
 - b) 1 Meter Abstand
 - c) Da es sich um eine Niederspannung handelt, sind ca. 0,5 Meter ausreichend

- 5) Eine Freileitung, die noch Spannung führt, liegt auf dem Erdboden. Welcher Sicherheitsabstand ist einzuhalten?
- a) 20 Meter
 - b) Bei einem trockenen Erdboden reichen 5 Meter aus
 - c) Ein Sicherheitsabstand ist nicht einzuhalten, da bei Berührung mit dem Erdboden eine Schutzeinrichtung die Leitung spannungsfrei schaltet
- 6) Darf ABC-Löschpulver bei Bränden in einer elektrischen Anlage eingesetzt werden?
- a) ABC-Pulver darf nicht verwendet werden
 - b) ABC-Pulver kann bedenkenlos eingesetzt werden
 - c) ABC-Pulver darf nur in Verbindung mit einem anderen Löschmittel wie z.B. Schaum eingesetzt werden
- 7) Die Kraft einer maschinellen Zugvorrichtung eines Rüstwagen nach DIN 14555 beträgt
- a) 100 kN
 - b) 50 kN
 - c) 25 kN
- 8) Die Ausrüstung der Einsatzkräfte mit Atemschutzgeräten erfolgt
- a) vor der Rauchgrenze
 - b) außerhalb des Gefahrenbereiches
 - c) immer am ELW, da dort die Erfassung zur Atemschutzüberwachung erfolgt
- 9) Welche Atemluftmenge ist für den Rückweg bei einem Atemschutzeinsatz einzuplanen?
- a) immer 100 bar des Flaschendruckes
 - b) 1/3 des Flaschendruckes
 - c) die doppelte Menge der für den Hinweg benötigten Atemluft

10) Ein Gerätewagen Logistik ist ein Feuerwehrfahrzeug

- a) zur Bereitstellung von Einsatzverpflegung
- b) zum Bereitstellen von Geräten zur technischen Hilfeleistung
- c) zum Transport vom Treibstoff und sonstigen Verbrauchsmitteln für Feuerwehrfahrzeuge

11) Wer darf im Bereich von Niederspannungsanlagen die Abschaltung durchführen?

- a) Ausschließlich der Betreiber der Anlage
- b) Eine Elektrofachkraft und eine unterwiesene Person
- c) Nur der Einsatzleiter oder der Gruppenführer

12) Ein ELW 2 eignet sich

- a) als Hilfsmittel zum Führen von Verbänden und als Führungsmittel bei Großschadenslagen
- b) zum Führen einer Gruppe und einer Staffel nach FwDV 3
- c) zum Leiten kleinerer Einsätze mit weniger als 3 Gruppen

13) Ein Atemschutzgeräteträger muss

- a) über eine AGT-Ausbildung verfügen und gemäß G 26/3 Untersuchung atemschutztauglich sein
- b) mindestens Truppführer sein
- c) an einem Lehrgang für AGT am IDF NRW teilgenommen haben

14) Welche grundsätzlichen Maßnahmen sind bei einem Einsatz im Bereich von elektrischen Anlagen zu beachten?

- a) Das Freischalten der elektrischen Anlage, die Sicherung gegen deren Wiedereinschalten und die Feststellung der Spannungsfreiheit muss erfolgt sein
- b) Die Freischaltung der Anlage durch den verantwortlichen Energieversorger ist abzuwarten
- c) Die Überwachung des Sicherungskastens durch eine Einsatzkraft muss sichergestellt sein

15) Welche Auswirkung hat der elektrische Strom auf den menschlichen Körper?

- a) Er regt den Kreislauf an
- b) Er führt Muskelverkrampfungen herbei
- c) Wirkungen treten nur bei Spannungen über 1000 V auf

16) Welches Löschmittel eignet sich zur Brandbekämpfung in Bereichen elektrischer Anlagen?

- a) Wasser mit Schaummittelzusatz
- b) Kohlendioxid
- c) Wasser, wenn genormte Strahlrohre verwendet werden

17) Eine Hochspannungsanlage liegt

- a) ab einer Spannung von 230 V bzw. 400 V vor
- b) ab einer Spannung von 1000 V bei Wechselstrom vor
- c) ab einer Spannung von 5000 V Gleichstrom vor

18) Welche Aussage bezüglich eines Atemschutzeinsatzes ist richtig?

- a) Der Trupp bleibt während des Einsatzes zusammen
- b) Der Truppführer kann zur Erkundung durchaus allein vorgehen
- c) Zum Gerätetausch können einzelne Trupp-Angehörige ihren Einsatzort verlassen

19) Wie ist der Rückweg eines vorgehenden Atemschutztrupps zu kennzeichnen?

- a) Mit einer Feuerwehroleine oder durch eine Schlauchleitung
- b) Eine funktionierende Sprechfunkverbindung ist ausreichend
- c) Durch Markierungen, z.B. mit Kreide

20) Bei einem TSF – W handelt es sich um

- a) ein Speziallöschfahrzeug zur Waldbrandbekämpfung
- b) ein Feuerwehrfahrzeug mit einer eingeschobenen PFPN und einem Löschwasserbehälter
- c) ein Löschgruppenfahrzeug mit einer Winterzusatzbeladung

21) Welche Aussage des Ohmschen Gesetzes ist zutreffend?

- a) $\text{Stromstärke} = \text{Spannung} \times \text{Leistung}$
- b) $\text{Stromstärke} = \text{Spannung} : \text{Widerstand}$
- c) $\text{Widerstand} = \text{Spannung} \times \text{Stromstärke}$

22) Welcher Sicherheitsabstand muss bei einer Freileitung mit 380kV eingehalten werden?

- a) mindestens 3 m
- b) mindestens 4 m
- c) mindestens 5 m

23) Wann darf ein FM (SB) unter PA alleine vorgehen?

- a) Wenn kein Atemschutztrupp gebildet werden kann
- b) Nur in Behältern und engen Schächten
- c) Wenn er über eine Ausbildung zum Atemschutzgerätewart verfügt

24) Die Einsatzdauer eines Atemschutztrupps richtet sich

- a) nach größtem Atemluftverbrauch eines FM (SB) des Trupps
- b) nach geringstem Atemluftverbrauch eines FM (SB) des Trupps
- c) nach der grundsätzlichen Höchsteinsatzdauer von 20 Minuten

25) Wie viel Atemschutzgeräte dürfen im Mannschaftsraum untergebracht werden?

- a) Maximal zwei Atemschutzgeräte
- b) Es dürfen keine Atemschutzgeräte untergebracht werden
- c) Die Anzahl wird zwischen Lieferer und Anwender vereinbart

26) Welche Zusatzeinrichtungen können an einem genormten Rettungskorb vorhanden sein?

- a) Lagerung für Krankentrage
- b) Schaum-Wasserwerfer
- c) 400-V-Anschluss